



**Heizung ersetzt:
FERNWÄRME**
Unbedingt anschliessen!

*****Energiewende-Botschafter*****

Alois Kiser, Eichenstrasse-Quartier, Reussbühl/Luzern,
profitiert vom Umstieg auf erneuerbare Energien.



ENERGIEWENDE-PORTRÄT

ALOIS KISER:

**«Es war ein Entscheid, der allen
88 Beteiligten leichtfiel.»**

Bei einer Wohnüberbauung in Reussbühl war die Ölheizung in die Jahre gekommen. Doch deren ökologisch nachhaltiger Ersatz lag bereits ganz in der Nähe: Das Alters- und Pflegeheim Staffelnhof wurde an der Fernwärme angeschlossen. Für diese naheliegende Lösung konnten sich die Wohnungseigentümer rasch erwärmen. Ein eigens dafür gegründetes Fernwärme-Team hielt alle Fäden (bzw. Rohre) des Projekts in den Händen.

Alois Kiser, der mit Gattin in seiner sonnigen Eigentumswohnung in einer grünen Ecke von Reussbühl fast wie im Park lebt, ist zwar pensioniert. Dennoch bleibt er sehr aktiv. So zum Beispiel als «Wärme-Manager». Denn bereits seit 20 Jahren ist er zuständig für die Heizung des eigenen und mehrerer benachbarter Wohnhäuser sowie des Quartier-Kindergartens. Und diese 1995 zum letzten Mal sanierte (Öl-) Anlage war nun, 2018, definitiv am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Sie musste raus – doch dann? Wie es sich fügen sollte, wurde den Wohneigentümern der Entscheid für einen nachhaltigen Ersatz denkbar einfach gemacht. Denn die Fernwärme fand ihren Weg nach Reussbühl!

Das Fernwärmenetz kam ins Quartier

Als nicht weit von der Eichenstrasse bereits die Strassen aufgerissen und die dick isolierten Netzanschlussleitungen im Boden versenkt wurden, meldete sich auch ewl energie wasser luzern bei Alois Kiser. Cornelia Schmid, Verkauf Geschäftskunden bei ewl, legte die Vorteile der Versorgung mit **Fernwärme (d.h. Abwärme der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen und von Swiss Steel in Emmen)** sehr überzeugend dar – und zwar sowohl aus energetischer und ökologischer als auch aus finanzieller Sicht. Beim Anschluss ans Fernwärmenetz würden die



RAUS mit der alten Öl-Heizung ...

Das Fernwärmenetz kommt ins Quartier.



ALOIS KISER:
«Wenn in Ihrer Nähe Fernwärme verfügbar wird: Unbedingt anschliessen!»



... REIN mit der neuen Fernwärme-Übergabestation!

Der neue Anschluss an die Fernwärme spart jährlich 270 Tonnen an CO₂-Emissionen.

Wohneigentümer nämlich nicht zuletzt auch von einem **bedeutenden Förderbeitrag der Stadt Luzern profitieren**. Bereits an der Eigentümerversammlung im Oktober 2017 wurde das Traktandum «Fernwärme» denn auch genehmigt. Das Projektteam erarbeitete zusammen mit Cornelia Schmid von ewl in mehreren Sitzungen Umfang, Parameter und Ausrüstung für den **Anschluss an das Fernwärmenetz**. Der Produktvertrag mit ewl wurde am 8. November 2018 unterzeichnet. Zwischenzeitlich wurden die Eigentümer brieflich über den Stand des Projekts informiert. An der GV vom 3. Oktober 2019 dann wurden den Eigentümern die exakten Investitionskosten und der zu erwartende Terminplan vorgestellt. Alois Kiser übernahm federführend die Rolle der «Schnittstelle» zwischen den Bewohnern der Häuser **Eichenstrasse 16 bis 22** und den am Anschlussprojekt beteiligten Firmen.

Der Anschluss verlief zügig und reibungslos

Nach der Beschlussfassung ging es gleich zügig vorwärts: Die Koordinationsitzung mit den Handwerkern fand im Januar 2020 statt, und im Juni kam die **Netzanschlussleitung** vor dem Haus Eichenstrasse 18 an. Hier wohnt Alois Kiser, und hier befindet sich im Untergeschoss auch der Heizungsraum, wo die **Wärmeübergabestation des Fernwärmenetzes** zu stehen kam. Ab dem 17. August dann wurde die ausgediente Ölheizung entfernt, und es begannen die Umrüstarbeiten. Am 4. September bereits ging die nagelneue Fernheizung für vier Mehrfamilienhäuser und einen Kindergarten ans Netz. Alois Kiser konnte den Projektlauf – an dem er notabene selbst beteiligt war – vorbehaltlos loben: **«Sensationell!»**

Nur kleinere Umstellungen waren nötig

Eine kleine Konzession wurde durch die **Heizungsumstellung** zwar erforderlich, wie Alois Kiser anlässlich einer Besichtigung des Heizungsraums an der Eichenstrasse 18 ausführte. In den Sommermonaten erfolgt die Fernwärmeversorgung aus Perlen und Emmen auch in einer optimierten Betriebsweise, um Wärmeverluste zu minimieren. Dies bedingte, dass mit der Erneuerung der ganzen Heizanlage auch die bisherige **Boilerkapazität von 2000 auf 6000 Liter** aufgestockt wurde. Damit lässt sich nun der tägliche Warmwasserbedarf der angeschlossenen Gebäude komfortabel decken, und zwar das ganze Jahr über. Und die grösseren Boiler haben durch den Wegfall der alten Ölfeuerung problemlos Platz gefunden. Alois Kiser ist also mit diesem kleinen Kompromiss ebenfalls sehr zufrieden. Denn so konnte mit der Heizungssanierung auch gleich die Warmwasserversorgung optimiert werden. Insgesamt ist er von der Umstellung vollständig überzeugt und betonte zum Abschluss des Gesprächs noch einmal: **«Wenn in Ihrer Nähe Fernwärme verfügbar wird: Unbedingt anschliessen!»**

Die Fakten zum Projekt mit nützlichen Links:

- 88 Eigentumswohnungen (1½ bis 5½ Zimmer) in 4 Gebäuden, Eichenstrasse 16–22 (erbaut ab 1973, 9283 m² Energiebezugsfläche)
- Maximale erforderliche Anschlussleistung (gemäss ewl): 350 kW
- Geschätzte jährliche Wärmemenge (gemäss ewl): 875 000 kWh
- Beschluss Fernwärmeanschluss an der Eigentümeversammlung: 3. Oktober 2017
- Erste Besprechung mit [Kundenberaterin ewl energie wasser luzern](#): 5. Oktober 2017
- Beginn Umsetzung: 17. August 2020
- Inbetriebnahme: 4. September 2020
- Zusätzlich zur Fernwärmeheizung:
211 Heizkörperthermostaten installiert
- Gesamtkosten des Projekts brutto: CHF 272 040.–
- [Förderbeitrag der Stadt Luzern](#): CHF 95 054.–
- Beitrag aus Erneuerungsfonds: CHF 45 000.–
- [Steuereinsparungen](#) (Abzug Unterhalt)
- Gesamtkosten des Projekts netto: CHF 131 986.–
- Geschätzte **jährliche Einsparung an CO₂-Emissionen: 270 Tonnen** oder 90% (Ausstoss der bisherigen Ölheizung: 298 Tonnen – für 88 Wohnungen und Kindergarten)



«Heizung ersetzen,
aber wie?»
[Schauen Sie das Video!](#)

Nützliche Links auf einen Blick:

www.energiefoerderung.stadtluzern.ch
www.umweltberatung-luzern.ch

Rufen Sie jetzt an!
041 412 32 32
www.klimafreundlichheizen.ch

